Inhalt

1. Bildungsbeitrag des Fachs Deutsch

1.1 Allgemeines

1.2 Überfachliche Kompetenzen

1.3 Basale Kompetenzen

2. Leistungsbewertung im Fach Deutsch an der Falkenbergschule

2.1 Allgemeine Grundsätze

2.2 Transparente Leistungserwartung

2.3 Was sind Unterrichtsbeiträge?

2.4 Was sind Leistungsnachweise?

2.5 Vorgaben im aktuellen Erlass

-Klasse 1 und 2

-Klasse 3 und 4

3. Fachbezogene Beurteilungskriterien der Leistungsbewertung für Klassenstufe 3 und 4

3.1 Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

3.1.1 Beurteilungsschwerpunkte

3.1.2 Beurteilungsanlässe

3.1.3 Beurteilungskriterien „Sprechen und Zuhören“

3.1.4 Bewertungsraster zur Orientierung

3.2 Kompetenzbereich „Schreiben“

3.2.1 Beurteilungsschwerpunkte

3.2.2 Beurteilungsanlässe

3.2.3 Absprachen zu Textproduktionen

3.2.4 Bewertungsraster zur Orientierung

3.3 Kompetenzbereich „Richtig schreiben“

3.3.1 Beurteilungsschwerpunkte

3.3.2 Beurteilungsanlässe

3.3.3 Beurteilungs- und Bewertungskriterien

3.4 Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“

3.4.1 Beurteilungsgrundlage

3.4.2 Beurteilungskriterien

3.4.3 Sinnentnehmendes Lesen/über Leseerfahrung verfügen

3.5 Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

3.5.1 Beurteilungsschwerpunkte

3.5.2 Fachbegriffe Klasse 3 und 4

3.5.3 Beurteilungsanlässe

4. Diagnostik im Deutschunterricht der Falkenbergschule

5. Tabellen Kompetenzbereiche

5.1 Klasse 1 / 2

- Kompetenzbereich 1: Sprechen und Zuhören

5.2 Klasse 3 / 4

- Kompetenzbereich 1: Sprechen und Zuhören

5.3 Klasse 1 / 2

- Kompetenzbereich 2: Schreiben

5.4 Klasse 3 / 4

- Kompetenzbereich 2: Schreiben

5.5 Klasse 1 / 2

- Kompetenzbereich 3: Lesen

5.6 Klasse 1-4

- Kompetenzbereich 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

6. Anhang

Bewertungsraster zur Orientierung

1. Bildungsbeitrag des Faches Deutsch

1.1 Allgemeines

Der Deutschunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zur sprachlichen, literarischen und medialen Bildung der Schülerinnen und Schüler[1] . In der Auseinandersetzung mit Texten und Medien und in der Reflexion sprachlichen Handelns entwickeln sie Verstehens- und Verständigungskompetenzen, die ihnen helfen, die Welt zu erfassen und eigene Positionen und Werthaltungen einzunehmen. Das Fach Deutsch trägt damit zur Persönlichkeitsbildung der SuS bei.

Die SuS erfahren die Bedeutung und Wirkung von Sprache, erwerben die Fähigkeit, sach-, situations- und adressatengerecht sprachlich zu handeln, und verfügen über Sprache als gestaltbares und gestaltendes Medium der Kommunikation. Die Vielfalt unserer Medienwelt macht es unumgänglich, von einem erweiterten Textbegriff auszugehen, der Literatur-, Sach- und Gebrauchstexte sowie Produkte der IT-Medien umfasst. Indem sich die SuS mit Texten unterschiedlicher medialer Vermittlung auseinandersetzen, machen sie Erfahrungen mit der Vielseitigkeit unseres kulturellen Lebens.

Der Deutschunterricht vermittelt das methodische Instrumentarium und die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken, um Texte zu untersuchen, zu verstehen und zu schreiben. Er zielt damit auf die Förderung umfassender Lesekompetenz der SuS, damit sie Texte in einem kommunikativen Prozess verstehen, nutzen und reflektieren. Für den handelnden Wissenserwerb sind Medien selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Sie unterstützen die individuelle und aktive Wissensaneignung und fördern selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen.

An der Falkenbergschule befinden sich Convertables, Laptops und iPads, die die Möglichkeit bieten, Texte zu erstellen und zu bearbeiten. Jeder Klasse verfügt über einen Internetanschluss, der weitgehende Informationsbeschaffung möglich macht.

Die Aufgabe des Deutschunterrichts in der Grundschule, Lesefreude und Leseinteresse zu wecken und zu fördern, findet in der Falkenbergschule an vielen Stellen Beachtung. Wir fördern an der Falkenbergschule die Freude und das Interesse am Lesen u.a. durch die Kooperation mit dem Bücherbus der Flensburger Stadtbibliothek.
Alle SuS nehmen nach Möglichkeit am Leseprogramm „Leseo“ teil. Das Programm „Onilo“ ergänzt die Arbeit mit einer großen Auswahl von Bilderbüchern. Eine Teilnahme am Projekt „Lesekoffer“ der Auridis-Stiftung wird erstmalig im Schuljahr 2024/25 mit drei ersten Klassen erprobt.
Im Rahmen des Deutschunterrichts werden Ganzschriften gelesen und behandelt, die zur Auseinandersetzung der SuS mit dem Gelesenen herausfordern.

Die erworbenen Kompetenzen im Deutschunterricht werden ebenfalls fächerübergreifend abgerufen und gefördert, z.B. im Fach Sachunterricht.

Der Deutschunterricht in der Grundschule knüpft an die vorhandenen Sprachkompetenzen der SuS an. Er ermöglicht ihnen grundlegende Einsichten in Sprachstrukturen und macht sie mit elementaren Fachbegriffen bekannt. Die sprachliche Handlungsfähigkeit umfasst, sich verständlich mündlich und

1 Im Folgenden wird Schülerinnen und Schüler mit SuS abgekürzt.

schriftlich äußern zu können und beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Zuhören Inhalte, Gedankengänge und Zusammenhänge verstehen und bewerten zu können.

Bedeutsames Anliegen des Deutschunterrichts ist es, bei den SuS Freude am Umgang mit Sprache zu wecken, zu steigern, sie zum Lesen und Schreiben zu motivieren und dafür zu sorgen, dass sie sich dabei von Anfang an als kompetent und erfolgreich erleben können. Unterstützt wird dies durch das Förderkonzept unserer Schule.

1.2 Überfachliche Kompetenzen

Selbstkompetenzen

- Personale Kompetenzen:

- **Selbstwirksamkeit:** Vertrauen in eigene Fähigkeiten, Lernerfolge sichtbar machen, über Lernen sprechen
- **Selbstbehauptung:** eigene Meinung entwickeln und begründen
- **Selbstreflexion**: das eigene Lernen reflektieren, Lernerfolge sichtbar machen

- Motivationale Kompetenzen:

- **Engagement:** Wahrnehmung und Wertschätzung
- **Lernmotivation:** z.B. Leseband, Vorlesetag, Bücherbus, Lesepatinnen, Anton
- **Ausdauer**: individuelle Lernziele durch Differenzierung

Lernmethodische Kompetenzen

- **Lernstrategien** entwickeln und anwenden, Methodenrepertoire aufbauen (z.B. Schreibkompetenz, Lesestrategien, Rechtschreibstrategien)
- **Problemlösefähigkeit** erwerben und anwenden mit Hilfe von erlernten Strategien
- **Medienkompetenz**: mit Informationen angemessen umgehen und diese erarbeiten (z.B. Anton, lehrwerkbegleitende Apps)

Soziale Kompetenzen

- **Kooperationsfähigkeit:** mit anderen gemeinsam arbeiten/Verantwortung übernehmen (z.B. Morgenkreis, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Tandemlesen)
- **Konstruktiver Umgang mit Vielfalt:** Arbeiten mit Büchern zu dem Thema Toleranz und Respekt
- **Konstruktiver Umgang mit Konflikten**: Sichtweisen anderer verstehen, sich bei Konflikten angemessen verhalten (z.B. Rollenspiele, Arbeit mit Büchern zu dem Thema)

1.3 Basale Kompetenzen

Basale Kompetenzen sind laut Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) die Voraussetzung für das Erreichen der Mindeststandards.

Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für anschließende Lernprozesse.

An der Falkenbergschule wird auf diese Kompetenzen mit Hilfe folgender Inhalte eingegangen:

Förderung der

- kognitiven Kompetenzen

- Selektive Aufmerksamkeit (z.B. Visualisierung von Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten, Lernplakate zu erarbeiteten Inhalten, Stilleübungen/Traumreisen)
- Arbeitsgedächtnis (z. B. Höraufgaben, Wiederholung der Inhalte/Aufgabenstellungen durch Schüler)
- Lernstrategien und metakognitive Regulation (z. B. Vermittlung von Lernstrategien, Gespräche darüber, ob und wie diese Lernstrategien hilfreich sind)
- Vorwissen (z.B. Vorwissen aktivieren und abfragen bei Sachthemen, Rechtschreibgespräche, „Experten-Status“ einzelner Schüler / Fragerunden initiieren)

- sprachlichen Kompetenzen

- Sprechen und Zuhören (z. B. Morgenkreis, Klassenrat, Gespräche über Ferien/Wochenende/Geburtstage etc.)
- Lesen (z.B. Vorlesen, Leseband, Buchvorstellungen, Lesepatinnen, Apps)
- Schreiben (z.B. Schwungübungen, Vermittlung von Schreibstrategien)

- sozial-emotionalen Kompetenzen

- Soziale Kompetenz (z.B. kooperative Lernformen, Feedbackkultur, Gesprächsrunden)
- Emotionale Kompetenz (z.B. Gesprächsrunden über Gefühle, Feedbackkultur)

Maßnahmen zur Sicherung basaler Kompetenzen:

Lesen

- Diagnostik (z.B. mittels Stolperwörterlesetest, ILeA, Lesen macht stark, VERA)

Schreiben

- Diagnostik (z.B. mittels „Lesen macht stark“, ILeA)

2. Leistungsbewertung im Fach Deutsch an der Falkenbergschule

2.1 Allgemeine Grundsätze

Die Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Deutsch an der Falkenbergschule ist ein pädagogisches Leistungsverständnis, das die inhaltlichen Anforderungen mit den Möglichkeiten der individuellen Förderung verbindet. Ziel unserer Leistungskonzeptes ist ein Unterricht, der bei allen SuS eine positive Grundeinstellung zum eigenen Leistungsvermögen aufbaut.

1. Ich traue mir etwas zu.
2. Ich übernehme Verantwortung für mein Lernen.
3. Ich weiß, wie und wo ich mir Hilfe holen kann.
4. Ich versuche, auch schwierige Aufgaben zu bearbeiten.
5. Ich lerne, meine Leistungen einzuschätzen.

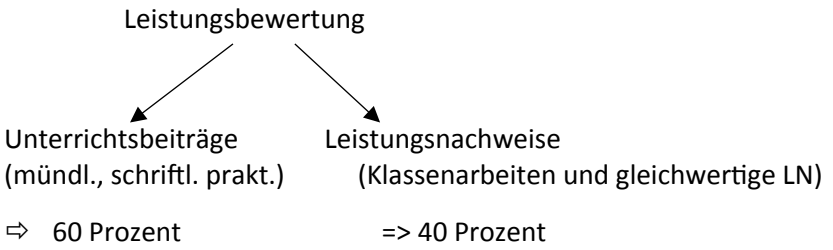
2.2 Transparente Leistungserwartung

Im Sinne einer transparenten Leistungserwartung werden die Bewertungsgrundlagen und relevanten Beurteilungskriterien im Deutschunterricht besprochen.

Die vorliegende Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den KMK-Bildungsstandards und den darin beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4. Grundlage der Leistungsbewertung sind die zwei Bereiche „Unterrichtsbeiträge“ und „Leistungsnachweise“, also alle von den SuS erbrachten Leistungen.

Über ihre Lernentwicklung und den individuell erreichten Kompetenzstand erhalten die SuS eine kontinuierliche Rückmeldung im laufenden Unterricht.

Die Leistungsbewertung setzt sich wie folgt zusammen:



- alle 4 Kompetenzbereiche (sprechen/zuhören, schreiben und lesen- mit Texten und Medien umgehen und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren) werden berücksichtigt und fließen in die spätere Zeugnisnote mit ein
- Anforderungsbereiche 1-3 (Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren) sind in der Regel enthalten
- Zeugnisnote/-bewertung: pädagogisch-fachliche Bewertung aller Leistungen im Fach

2.3 Was sind Unterrichtsbeiträge?

⇨ alle Leistungen, die sich auf die ***Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht*** beziehen, z.B.

- Textproduktionen
- Lesetagebuch
- Mappe/Portfolio
- Stationenarbeit
- Referate, Präsentation von Ergebnissen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit)
- Buchvorstellung
- Gedichtvortrag
- Dokumentation von Hör- und Leseverstehen
- Nachweis von Kenntnissen i.d. Rechtschreibung und Grammatik

2.4 Was sind Leistungsnachweise?

⇨ Sie setzen sich aus ***Klassenarbeiten*** (Länge bis zu 1 Unterrichtsstunde, zu gleichen Teilen bestehend aus **Rechtschreibarbeiten** und **Textproduktionen)** und ***gleichwertigen Leistungsnachweisen*** zusammen. Die Anzahl richtet sich nach dem entsprechenden Erlass in der jeweils gültigen Fassung.

Klasse 1 und 2:

- Schwerpunkt der Leistungsbewertung liegt auf den unmittelbaren Beobachtungen (schriftl. oder mündl.) der SuS
  ⇨ Erlass schreibt keine Leistungsnachweise vor
- Anbahnung der Aufgabenformen fachspezifischer Leistungen ab 1. Schuljahr, z.B. zur Erkennung von Reimen, Silbengliederung, Anlauterkennung etc.

Klasse 3 und 4:

- je 10 Leistungsnachweise insgesamt (z.B. RS-Arbeiten,Textproduktionen, Hörverstehensaufgabe)
- für die Verteilung der Klassenarbeiten in 3 und 4 gilt folgende Regelung bis auf Weiteres:

Klasse 3	
Klassenarbeiten, z.B.	*gleichwertige Leistungsnachweise, z.B.*
Vorgangsbeschreibung (z.B. Rezept, Bastelanleitung etc.) Beschreibung (z.B. Tier-, Gegenstandsbeschreibung etc) Brief Rechtschreibarbeiten VERA	Grammatik produktiver Umgang mit Literatur (z.B. Leserolle, Lesetagebuch, Buchvorstellung, Autorenvorstellung etc.) Leseverstehen Hörverstehen
Klasse 4	

Klassenarbeiten, z.B.	*gleichwertige Leistungsnachweise, z.B.*
Personenbeschreibung Bericht (z.B. Unfallbericht, Sommerfest etc.) Nacherzählung (Fabel oder Märchen) Rechtschreibarbeiten	Leseverstehen Hörverstehen Gedicht (kreativer Umgang) Grammatik

3. Fachbezogene Beurteilungskriterien der Leistungsbewertung für Klassenstufe 3 und 4 (exemplarisch)

Fachbezogene Bewertungskriterien beziehen sich auf die Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzten“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“.

3.1 Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

3.1.1 Beurteilungsschwerpunkte

- Verstehend zuhören
- Gespräche führen
- Zu anderen sprechen
- Szenisch spielen
- Über Lernen sprechen

3.1.2 Beurteilungsanlässe

- Beobachtungen in Unterrichtsgesprächen
- Erzählkreise
- Arbeitsphasen in Gruppen- und Partnerarbeit
- Rollenspiele/Präsentationen/Aufführungen o.ä.
- Hörverstehen

3.1.3 Beurteilungskriterien „Sprechen und Zuhören“

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Lautstärke
- Artikulation
- grammatikalisch richtiges Sprechen
- situationsangemessenes Sprechen
- adressatenbezogenes Sprechen
- Berücksichtigung der Äußerung anderer SuS

- konkrete Darstellung von Sachverhalten /Abläufen
- Diskussionsbereitschaft und Engagement in GA/PA

3.2 Kompetenzbereich „Schreiben“

Die Leistungen der SuS beziehen sich beim Schreiben im Unterricht in den Bereichen „Über Schreibfertigkeiten verfügen“, „Orthographisch schreiben“ und „Verfassen von Texten“ (planen/schreiben/überarbeiten“).

3.2.1 Beurteilungsschwerpunkte

- *Über Schreibfertigkeiten verfügen* (Buchstaben normgerecht schreiben, Einhaltung der Lineatur u.a.)
- Texte situations- und adressatengerecht verfassen (Textproduktion)
- Entwicklungsstand auf dem Weg zur normgerechten Schreibung (Rechtschreibung)

Im 1. Schuljahr erarbeiten die SuS die Druckschrift (entsprechend des aktuellen Lehrwerkes).

In der 2. Klasse erlernen die SuS in der Regel die Lateinische Ausgangsschrift, welche in den darauffolgenden Klassen intensiv geübt wird.

Ab dem 3. Schuljahr wird die Lateinische Ausgangsschrift gefestigt.

Übergeordnetes Ziel ist, dass die SuS in Klasse 4 ein gut lesbares und formgerechtes Schriftbild entwickelt haben.

Über individuelle Abweichungen bei einzelnen SuS entscheidet die jeweilige Fachlehrerkraft nach ihrer pädagogischen und fachlichen Einschätzung.

Beurteilungsanlässe

Alle innerhalb des Unterrichts produzierten Texte der SuS (Hefteinträge usw.)

Absprachen zu Textproduktionen:

- Textproduktionen werden mit einer Vorschrift und einer Überarbeitung verfasst:
  SuS erhalten Schreibaufgabe, Kriterien sind bekannt
  SuS überarbeiten ihren Text mit Hilfe der Überarbeitungstipps
- Lehrkraft bewertet die Überarbeitung anhand der umgesetzten Kriterien
- Die Rechtschreibkompetenz innerhalb von Textproduktionen wird als Teilbereich berücksichtigt
- Ein Hinweis auf den erkennbaren Fehlerschwerpunkt wird verbal gegeben.
- SuS mit Nachteilsausgleich (z.B. LRS, DaZ) sind zu berücksichtigen

Korrekturzeichen in Klasse 1 und 2

- in Klasse 1 und 2 wird von der Verwendung von unterschiedlichen Korrekturzeichen abgesehen;
- fehlerhaft geschriebene Wörter können z.B. mit einem mit den SuS abgesprochenen Zeichen markiert werden
- je nach Entwicklungsstand der SuS ist es auch möglich, die Anzahl der Fehler in einer Zeile anzugeben, um die Fehlersensibilität der Kinder zu trainieren
- auch die korrekte Schreibung durch die Lehrkraft kann eine Fehlerkorrektur darstellen;
- Die SuS sind in dem zu bestärken, was bereits richtig gemacht wurde

– wenn möglich, werden Fehler/Fehlerschwerpunkte mit den SuS besprochen/ rückgemeldet; es werden auch Dinge benannt, die die SuS schon gut können

Korrekturzeichen in Klasse 3 und 4

Fehlerzeichen	Wofür das Zeichen steht	mögliche Erklärung
R	Rechtschreibung	Du hast in dem Wort mindestens einen Rechtschreibfehler gemacht.
ZS	Zeichensetzung	Fehlt das Satzschlusszeichen? Ist das Satzschlusszeichen falsch gewählt. Falsche Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede? Fehlende Kommata, z.B. bei Aufzählungen?
A	Ausdruck	Stören Wortwiederholungen? Ist das Wort an dieser Stelle nicht treffend?
Z	Zeitform	Hast du die richtige Zeitform für den Text gewählt? Wechselst du die Zeitform innerhalb des Textes ohne Grund?
√	fehlendes Wort	An welcher Stelle innerhalb des Satzes hast du ein Wort/mehrere Wörter ausgelassen?
Wdh.	Wiederholung	An welcher Stelle des Textes wiederholen sich Wörter/Satzanfänge/Formulierungen/Gedanken

Tabelle der Korrekturzeichen wird mit den SuS besprochen.

Rückmeldebogen zur Fehleranalyse bei Textproduktionen (exemplarisch)

Name:		
Merkwörter		
	chs	y

Nachschlagen im Wörterbuch		
Dehnungs-h	Doppelvokal	
Groß- und Kleinschreibung		
Satzschlusszeichen	Großschreibung von Nomen	wörtliche Rede
Wortbausteine		
<u>Vorsilben</u> ent-, ab-, ver-, vor-	<u>Endungen</u> -ig, -lich	<u>Endungen</u> -heit, -keit, -ung, -nis
Ableiten		
ä/e	äu/eu	
Weiterschwingen		
b/p	d/t	g/k
Sprechen, schwingen, hören		
Kurz /lang gesprochener Vokal ck/tz ss-ß i/ie	Silben und Vokalkönige ü,ö,eu,ei	Besondere Laute sch, st, x, ng, qu, cxh, sp, z, nk, pf

3.3 Kompetenzbereich „Orthographisch schreiben“

3.3.1 Beurteilungsschwerpunkte (gemäß Grundwortschatz)

- richtig abschreiben
- Wörter nachschlagen (Wörterliste/Wörterbuch)

- Wörter/Texte nach Ansage schreiben
- Texte kontrollieren, korrigieren, überarbeiten
- Rechtschreibstrategien verwenden
- Vorhandene Fehlersensibilität/Rechtschreibgespür
- Teilnahme an Rechtschreibgesprächen
- Geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben

3.3.2 Beurteilungsanlässe

- langfristige Beobachtung im Unterricht (Texte der SuS , Mitarbeit in Rechtschreibgesprächen, Umgang mit Wörterbuch etc.)
- Überarbeitung eigener Texte
- Leistungsnachweise (z.B. Rechtschreibarbeiten)

3.3.3 Beurteilungs- und Bewertungskriterien

Die verbindlichen Fachbegriffe, der Grundwortschatz und die einzuführenden Rechtschreibstrategien orientieren sich am jeweiligen Lehrwerk.

Folgende Rechtschreibstrategien und die dazugehörigen Symbole werden im Unterricht eingeführt, durch Rechtschreibgespräche (z.B. Wort des Tages) geübt und beobachtet:

- auf Lautebene
  (sprechen, hören, schwingen)
- auf der Wortebene
  Groß- und Kleinschreibung, verlängern, auf die Grundform zurückführen, in Wortbausteine zerlegen, Wörter ableiten (Groß oder klein?, Weiterschwingen, Wortbaustein, Ableiten)
- auf der Satzebene
  Groß- und Kleinschreibung am Satzanfang (Groß oder klein?)
- Wörter im Wörterbuch nachschlagen (Nachschlagen)
- Wörter richtig abspeichern (Merkwörter)

Fehler werden wie folgt bewertet:

-

- **Vereinbarungen zur Bewertung**:
  - Zeichen (Punkt, Komma, Fragezeichen etc.), die nicht gesetzt werden, gelten als ganzer Fehler
  - vergessene Oberzeichen bei Ää, Öö und Üü gelten als ganzer Fehler (=> andere Buchstaben)
  - nicht gesetzte i – Punkte und t-Striche gelten nicht als Fehler

Jeder SuS erhält i.d.R. nach der Korrektur der Rechtschreibarbeit eine individuelle Rückmeldung zum persönlichen Fehlerschwerpunkt.

Im Rahmen der Differenzierung entscheidet die Fachlehrkraft nach fachlicher und pädagogischer Einschätzung über alternative Leistungsnachweise (z.B. Abschreibarbeit, vereinfachte Rechtschreibarbeit o.ä.).

Auch sind die Regularien im Hinblick auf eine vermutete oder förmlich anerkannte Lese-Rechtschreib-Schwäche zu beachten.

3.4 Kompetenzbereich „Lesen – sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen“

Die Leistungen der SuS zeigen sich beim Lesen in den Bereichen „Lesefluss“, „sinnentnehmendes Lesen“ und „über Leseerfahrungen verfügen“.

3.4.1 Beurteilungsgrundlage

- langfristige Beobachtung im Unterricht
- Vorlesen
- Aufgaben zu Texten
- Leistungsnachweise (z.B. sinnentnehmendes Lesen, gestaltendes Lesen, Buchvorstellung)

3.4.2 Beurteilungskriterien

Lesefluss (geübt und ungeübt)

- flüssiges Lesen
- betontes Lesen
- sinngestaltendes Lesen (Heben/Senken der Stimme, Pausen, angemessene Betonung)
- Lesen in angemessenem Tempo

3.4.3 Sinnentnehmendes Lesen/Über Leseerfahrung verfügen

- Lesestrategien kennen und anwenden
- Texten Informationen entnehmen
- Fragen entwickeln und beantworten
- Wesentliche Aspekte erfassen
- Inhalte in Beziehung setzen
- Kenntnis über verschiedene Textformen/Autoren/Kinderliteratur
- Orientierung innerhalb verschiedener Angebote von Druck- und elektronischen Medien

3.5 Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

Die Leistungen und die Beurteilung dieses Kompetenzbereiches ist eng verzahnt mit den Kompetenzbereichen „Orthographisch schreiben“, „Schreiben“, „Lesen und Sprechen“ und „Zuhören“, da es sich immer um eine Metaebene handelt, um Sprache und Sprachgebrauch untersuchen zu können.

3.5.1 Beurteilungsschwerpunkte

Dies zeigt sich z.B. durch

- bewusste Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und Verwendung eines z.B. korrekten Satzbaus, Zeichensetzung usw.
- die Verwendung orthographischer und grammatikalischer Regeln, z.B. Erkennen/Unterscheiden/Nutzen der Wortarten, Konjugation von Verben, Steigerung von Adjektiven
- durch Überprüfung und Korrektur von Texten in Bezug auf sprachliche Gestaltung und Richtigkeit
- die Fähigkeit, über die Wirkung von Sprache/sprachlichen Mitteln zu sprechen und diese in eigene Texte mit einfließen zu lassen
- die Fähigkeit, Wortsammlungen anhand von Kriterien anzulegen/mit Worten zu „experimentieren“ (Wortfamilien, Wortfelder anlegen, Möglichkeiten der Wortbildung kennen etc.)
- durch die Verwendung von verbindlichen Fachbegriffen

3.5.2 Fachbegriffe Klasse 3 und 4

➔ **Klasse 3:**

Vokale, Nomen, Verben, Adjektive, Artikel

Nomen	Artikel Nachsilbe Endung Pronomen

Verben	Grundform Personalform Präsens Präteritum Perfekt Vorsilbe

Adjektive	Vergleichsstufen

➔ **Klasse 4**

Nomen	Anredepronomen Futur Zweiteiliges Prädikat Dativobjekt Akkusativobjekt

3.5.3 Beurteilungsanlässe

- langfristige Unterrichtsbeobachtung in Sprech- und Schreibsituationen
- Überarbeitung in Textproduktionen
- Leistungsnachweise, z.B. nach Grammatik-Einheit

4. Diagnostik im Deutschunterricht der Falkenbergschule

Im Anfangsunterricht der Klassenstufe 1 werden die Diagnoseseiten des Lehrwerks genutzt, um die erworbenen Kompetenzen der SuS zu ermitteln und ggf. gezielte Förderungen einleiten zu können.

Entsprechend den Vorgaben der Stadt Flensburg nehmen alle Kinder im ersten und zweiten Schuljahr an der ILeA-Testung teil.

In der Klassenstufe 3 ist die Teilnahme an VERA für alle SuS verpflichtend.

Zusätzlich zu den oben genannten Diagnostikverfahren wird das Konzept „Lesen macht stark“ durchgängig in den Klassenstufen 1-4 durchgeführt. Die Bestellung des Materials erfolgt über die Fachleitung Deutsch.

5. Tabellen Kompetenzbereiche

5.1 Klasse 1 / 2

Kompetenzbereich 1: Sprechen und zuhören

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/ Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
1/2	**Gespräche führen** SuS beteiligen sich an Gesprächen und beachten gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln SuS diskutieren und klären Anliegen und Konflikte gemeinsam mit anderen	• Gesprächsregeln: andere zu Ende sprechen lassen auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen beim Thema bleiben	• unterstützende Handzeichen für leise sein / Ohren spitzen • Erzählstein • Morgenkreis • Klassenrat • themenbezogene Gesprächsrunden führen	• ständiges Wiederholen / Einüben • individuelles Erinnern an die Gesprächsregeln • visuelle Symbole auf Tischplatte kleben
	Zu anderen sprechen SuS sprechen artikuliert und an der gesprochenen Standartsprache orientiert SuS kennen und beachten Wirkungen der Redeweise SuS planen Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen	• Lautstärkeunterscheidung und Produktion • Sätze und Satzfolgen • Themenorientierter Wortschatz • Alltags- vs. Bildungssprache • Sprache bewusst einsetzen • Erzählen, informieren, argumentieren, appellieren • Planung: Ziel, Situationsbezug, Gliederung	• Mimik, Gestik, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Aussprache • Bilder/Bildkarten • Reale und erfundene Geschichten • Diskussion, Standpunkte, Bitten, Beschwerden, Lob, Entschuldigungen • Cluster/Mindmap, Notizzettel, Stichpunkte	• Hinweise auf bekannte Regeln • Rückmeldung durch SuS
	Verstehend zuhören SuS verstehen Inhalte zuhörend, fragen gezielt nach und bringen Verstehen und Nichtverstehen zum Ausdruck	• Konzeptionell mdl. und schriftl. (Hör)texte • Informationsentnahme und -verarbeitung	• Strategien zum Hörverstehen erarbeiten: Leitfragen, Aktivierung von Vorwissen, mediale Unterstützung • Höraufgaben, z.B.	• Wiederholtes Hören, Unterstützung durch Bilder/Texte

1/2			Zaubereinmaleins, Hugo Hörfix (BVK), Kriminell gut hören, Hörverstehen Finken	
	Szenisch spielen SuS nehmen verschiedene Perspektiven ein SuS versetzen sich in eine fiktive Rolle und gestalten diese SuS entfalten Situationen in verschiedenen Spielformen	• Lautstärkenunterscheidung und Produktion • Sätze und Satzfolgen • Themenorientierter Wortschatz • Alltags- vs. Bildungssprache • Sprache bewusst einsetzen • Erzählen, informieren, argumentieren, appellieren • Planung: Ziel, Situationsbezug, Gliederung	• Mimik, Gestik, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Aussprache • Bilder/Bildkarten • Reale und erfundene Geschichten • Diskussion, Standpunkte, Bitten, Beschwerden, Lob, Entschuldigungen • Cluster/Mindmap, Notizzettel, Stichpunkte	• Hinweise auf bekannte Regeln • Rückmeldung durch SuS
1/2	**über Lernen sprechen** SuS geben Beobachtungen wieder SuS beschreiben Sachverhalte und geben Begründungen und Erklärungen SuS präsentieren eigene Lernergebnisse und nutzen dabei Fachbegriffe SuS sprechen über eigene Lernerfahrungen und unterstützen andere in ihrem Lernprozess	• Reflexion von Lernprozessen und -produkten • Kriteriengeleitetes Feedback • Fachsprache	• Lerngespräche führen • Wochenrückblick • Konstruktiver Umgang mit Fehlern • Fachbegriffe benutzen (Merktexte/Merkplakate)	• Beobachtungsaufträge verteilen • Satzanfänge vorgeben • Wortspeicher

5.2 Klasse 3/4

Kompetenzbereich : Sprechen und Zuhören

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/ Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
3/4	**Zu anderen sprechen**	• Verständlich und in vollständigen Sätzen erzählen • Passende Wörter benutzen • Grammatikalisch richtig sprechen und erzählen • In korrekter Abfolge erzählen • Wechseln der Erzählperspektive	• Zu Bildern und Erlebnissen erzählen • Zu einem Thema erzählen • Referate • Buchvorstellungen • Lapbooks vorstellen • Mündlicher Austausch/Diskussion • Reflexion des eigenen Lernens • Rückmeldungen zu Referaten/Vorträgen	• Hilfsmittel (z.B. Beispielsätze, Abfolge, Formulierungen..) bereit stellen
	Verstehend zuhören	• Vorträgen zuhören • Gehörtes nacherzählen • Auf andere Beiträge eingehen • Beiträge reflektieren • Fragen auch zu Sachverhalten stellen können	• Referate und andere Präsentationen reflektieren und Rückmeldungen geben • Mündliche Nacherzählungen • Zu einer Geschichte erzählen • Lektüre	• Raster • Hilfsmittel (z.B. Formulierungshilfen usw.) zur Verfügung stellen
	Mit anderen sprechen	• Gesprächsregeln einhalten • Aktiv an Gesprächen beteiligen • Gespräche am Thema bleibend führen . Relevantes von Irrelevantem	• Klassengespräche • Klassenrat • Morgenkreis • Unterrichtsgespräche • Meinungsbilder • Lektüre	• Visualisierung von Gesprächsregeln • Erinnern an Gesprächsregeln

3/4		unterscheiden können. • Initiieren von Gesprächen • Leiten von Gesprächen • Meinungen begründen • Kompromisse finden können		
	Vor anderen sprechen	• Vorträge flüssig vortragen • Mit Betonung, Gestik, Mimik vortragen • In eine Rolle hineinversetzen und diese entsprechend umsetzen • Anderen Raum zur Entfaltung geben • Verschiedene Spielformen kennen • Perspektivwechsel vornehmen	• Vorträge • Referate • Gedichte • Theaterstücke	• Reduzierung des Umfangs • Hilfsmittel (Texthilfen) an die Hand geben

5.3 Klasse 1 / 2

Kompetenzbereich : Schreiben

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/ Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
1	**SuS verfügen über Schreibfertigkeiten**	• Druckschrift lernen (normgerecht, Schreibrichtung) • Laut- Buchstaben-Zuordnung • Vokale/Konsonanten • Silbenboote	Schreibübungen • Zebra-Lehrgang • multisensuelle Aufgaben: z.B.: Portfolio, Rückenschreiben,Buchstaben auf dem Boden ablaufen, Silben gehen, Silben schwingen, Wörterschlangen, Fühlkiste, verschiedene Stifte nutzen, Stifthaltung, Lautgebärden, Stempeln u.a.	• Den SuS angemessene zusätzliche Materialien bereitstellen z.B.: Sternchenheft, Zebra Zusatzmaterial, Mildenberger Förderheft, Jandorf, Anoki-Hefte
	SuS schreiben richtig	• Wortgrenzen • lautgetreue Wörter richtig schreiben	• s.o.	• s.o.
	SuS planen und schreiben Texte	• Schreiben zu Bildern • Schreiben zu Anlauten • Schreiben zur Anlauttabelle	• Bilder	• Bilder mit Wortvorgaben • Umfang des Geschriebenen

5.4 Klasse 3 / 4

Kompetenzbereich : Schreiben

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/ Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
3/4	**SuS schreiben lesbar und flüssig mit der Hand** **SuS entwickeln Textideen** **SuS nutzen Textmodelle für das Schreiben von Texten** **SuS schreiben adressaten- und funktionsbezogene informierende, appellierende und erzählende Texte** **SuS beachten Textkohärenz und die richtige Reihenfolge beim Scheiben von Texten** **SuS gestalten Texte übersichtlich und zweckmäßig** **SuS begründen den Einsatz sprachlicher Mittel** **SuS stellen Textproduktionen vor** **SuS geben Hinweise zu vorgestellten Texten und nehmen selbst Hinweise zur Überarbeitung an**	• Lateinische Ausgangsschrift • Layout • Personen- Vorgangs- Tierbeschreibung • Textproduktionen z. B. o Fabeln o Märchen o Bericht o Nacherzählung o Reizwortgeschichte • Brief • Kriterien unterschiedlicher Textsorten erarbeiten	• Abschriften • Schönschriften • Mitschriften • Schreibkonferenz • verbindliche Kriterien • Textlupe • roter Faden • Methodenrepertoire erarbeiten	• Druckschrift • Aufgabenstellung o Umfang o Zeit o Hilfestellung
	SuS schreiben häufig vorkommende Wörter (Grundwortschatz) richtig **SuS erkennen schwierige Stellen in Schreibungen und können diese erklären/nachschlagen** **SuS erklären Schreibweisen von**	• RS-Strategien vertiefen und anwenden • Zeichensetzung • Wörterbucharbeit	• Rechtschreibgespräche • Wort/Satz des Tages • Merkwörter • Wörterlisten • Wörterklinik • lautgetreue Rechtschreibaufgaben	• Umfang • Aufgabenstellung • diff. Wortmaterial • Zeit

	Wörtern und Zeichensetzung in Sätzen **SuS wenden Rechtschreibstrategien an (FRESCH-Methode)** **SuS korrigieren Texte und verwenden das Wörterbuch** **SuS schreiben fremde Texte richtig ab**			

5.5 Klasse 1/2

Kompetenzbereich 3 : Lesen

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
	SuS erlangen Lesefähigkeit **SuS erlangen phonologisches Bewusstsein**	• Laute, Anlaute, Endlaute erkennen • Silben erkennen und klatschen • Die Lautzeichen nutzen • Wörter erarbeiten (Analyse-Synthese) • Das Syntheseprinzip anwenden • Wortgrenzen erkennen • Kurze schriftliche Arbeitsaufträge und Anleitungen verstehen • Kurze Texte lesen und verstehen	• Hören • Sprechen • Klatschen • Lautgebärden ausführen • Grapheme aus der Zeitung o.ä. ausschneiden	• Textlänge • Textauswahl • Tandemlesen • Lesespiele: Bingo, Memory u.ä. • Leseanlässe schaffen
	SuS sammeln Leseerfahrung	• Symbole erkennen • Pläne lesen	• Tagesplan • Stundenplan	• Leseblätter • Wort-Bild-Zuordnung

1		• Aufgaben hören/erlesen • Geschichten hören	• Geschichten vorlesen • Bücherei • Nutzung des Bücherbusses	• Wörter unterstreichen • Programm „Lesen macht stark“
	SuS erschließen sich Texte	• Inhalte verstehen • Anweisungen verstehen	• Texte vorgeben: z.B. • Bildergeschichten • Dominos/Memory	• Texte gliedern • Überschriften • Visualisierung
	SuS geben Texte wieder **SuS setzen Texte handelnd um**	• Vorleserunden (Texte der SuS)	• Lesespiele (Pantomime/ Handlungsaufforderungen) • Erzählrunden	• Lesetexte in Silbentrennung (Text rot-blau)
	SuS präsentieren Texte	• Vortrag • evtl. Schreibbuch • Aufführung • Vorlesen	• Gedichte vortragen • Eigene Schreibbögen „hochhalten und erzählen“ • Vorlesen aus dem Schreibbuch/der geschriebenen Geschichten	• Textauswahl • Tandempartner

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
2 - 4	**SuS erlangen Lesefähigkeit, lesen flüssig und betont in angemessenem Tempo, verfeinern ihre Lesetechnik, lesen sinnentnehmend und wenden Lesetechniken an, geben den Inhalt von bekannten und unbekannten Texten wieder, lesen und verstehen komplexere Texte und Anleitungen**	• Erkennen von Sinneinheiten • Satzschlusszeichen beachten • Schlüsselwörter erkennen • Sinngestaltend betonen	• Lange Wörter durchgliedern • Wörter markieren • Textstellen unterstreichen • Unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen	• Textauswahl • Tandemlesen • Lesen in Kleingruppen • Lesen mit der Lesepatin oder dem Lesepaten • Programm „Lesen macht stark“
	SuS sammeln Leseerfahrungen	• Kinderliteratur kennenlernen	• Lesemalblätter • Lesedominos	• Arbeiten in Lies-mal-Heften

2 - 4			• Lesekiste • Minibücher • Lautes Lesen allein/Partner/ Gruppe	
	SuS erschließen sich Texte, lesen Texte genau, geben Inhalte wieder, lernen den Umgang mit Texten	• Unterschiedliche Texte • Erwerb unterschiedlicher Lesestrategien (vor, während und nach dem Lesen)	Texte: • auswählen • vorbereiten • markieren, unterstreichen • leise/laut lesen	• Textauswahl • differenzierte Aufgabenstellung • Silbentexte und -bücher (rot-blau)
	SuS präsentieren Texte in ansprechender Lautstärke und in angemessenem Tempo	• Texte auswählen, z.B.: Geschichten, Sachtexte, erzählend/informativ Gedichte, evtl. auch fächerübergreifend	z.B. • Lesekonferenz • Lesewettbewerb • Sachtexte vorstellen	• Textauswahl (s.o.)

Kompetenzbereich : Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
2 - 4	**SuS verfügen über Textwissen** **Medienkompetenz:** **K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren** **K3 Produzieren und Präsentieren**	• Unterscheidung verschiedener Medienformate • Unterscheidung von Textgattungen • Kennen verschiedene Textsorten • Berichten über kinderliterarische Texte und Leseerfahrungen	• Über Autorinnen und Autoren und die Werke berichten • Untersuchung verschiedener Textsorten • Dokumentation von Lese- und Medienerfahrungen	• Umfang • Art des Textes • Sozialformen
	SuS orientieren sich im Medienangebot	• Besuch in einer Bücherei • Unterscheidung und Anwendung verschiedener	• Lesungen • Buchvorstellung	• Umfang • Art der Medien

2 - 4	**Medienkompetenz:** **K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren** **K4 Schützen und sicher Agieren**	Medienformen		
	SuS erschließen sich Texte in unterschiedlicher medialer Form und nutzen diese	• Beschreibung eigener Leseerfahrung • Perspektivübernahme literarischer Figuren • Nutzung von Fachbegriffen	• Vorlesegespräch • Rollenspiel	• Umfang
	SuS präsentieren Texte	• Auswahl eigener Kinderbücher • Vorstellung dieser • Szenische Gestaltung von Texten	• Lesewettbewerb • Theateraufführung • Stopp-Motion-Filme	• Umfang

5.6 Klasse 1-4

Kompetenzbereich : Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
1	**SuS arbeiten an Wörtern, Sätzen und Texten**	• Phonologische Bewusstheit • Laut- Buchstaben-Verbindungen kennen • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen • Wörter sammeln und ordnen (z.B. nach Oberbegriffen)	• Vorkurs, Reime • Anlaute • Silben • Zebraheft • Begleitmaterial • Lautgebärden • Anlauttabelle	• Leistungsumfang erhöhen/ reduzieren: - z.B. kurze Texte flüssig vorlesen, Texte mit Anlauttabelle schreiben • Lernapps: Anton App • Heft, z.B.: Schreiben zu Bildern (Delfin-/ Taucherheft)/ Sternchenheft • Mein Inklusionsmaterial (Klett)

				• Zebra Förderblock
	SuS erkennen und verwenden grundlegende sprachliche Strukturen	• Laute (Um-, Mit-, Selbstlaut; lange, kurze Vokale) • Buchstaben • Silbe • Wort • Satz • Punkt (Satzschlusszeichen) • folgerichtig in ganzen Sätzen erzählen	• Zebraheft • Wortkarte • Anlauttabelle • Wörterschlange • Lautgebärden • Gesprächskreis/ Morgenkreis	• Differenziertes Material in Quantität und Qualität • Heft, z.B. Richtig schreiben 1 Zebra Förderblock

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
1	**SuS entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache**	• Anderen Sprachen begegnen • Dialekte	• Lieder, Reime, Sprüche • zweisprachige Bilderbücher	• Bewegungen zur Unterstützung
	SuS untersuchen sprachliche Verständigung	• Situationsangemessener Sprachgebrauch	• Wortwahl untersuchen	• Qualität und Quantität
2	**SuS arbeiten an Wörtern, Sätzen und Texten**	• Phonologische Bewusstheit • Lautierung • Wortstamm, Wortbausteine • Ordnen: - Alphabet - Wortfamilien - Wortfelder - Wortstammprinzip • Wortarten: Artikel, Nomen,	• Zebraheft • Differenziertes Material • FRESCH- Strategien: z.B. Weiterschwingen, Ableiten	• Förderboxen • Logico • LÜK • Klammerkarten • Lernapps: Anton App, Zebra App • Zebra Förderblock

		Verben, Adjektive • Singular- und Pluralbildung		
	SuS erkennen und verwenden grundlegende sprachliche Strukturen	• Wortarten: - Nomen: Pluralbildung, Geschlecht - Verben: Grundform, gebeugte Form - best./unbest. Artikel - Adjektive: Steigerungsformen - Satzarten unterscheiden	• Zebraheft • Differenziertes Material • FRESCH- Strategien: z.B. Weiterschwingen, Ableiten	• Heft, z.B.: Richtig schreiben 2 Zebra Förderblock
	SuS untersuchen sprachliche Verständigung **Medienkompetenz:** **K2 Kommunizieren und Kooperieren (Netiquette)**	• Unterschiede benennen: - Gespräch - Brief - Email - Chat • Sprache hat unterschiedliche Wirkungen	• Medien vergleichen	• Qualität und Quantität
	SuS entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache	• Anderen Sprachen begegnen • verschiedene Sprachen in der Klassengemeinschaft • Dialekte	• Lieder, Reime, Gedichte, kurze Texte • zweisprachige Bilderbücher	• Bewegungen zur Unterstützung

Klassenstufe	angestrebte Kompetenzen	Inhalte (exemplarisch)	Methoden/Inhalte (exemplarisch)	Differenzierung (exemplarisch)
	SuS arbeiten an Wörtern, Sätzen und Texten	• Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen	• Silben klatschen • FRESCH-Rechtschreibstrategien • Vor- und Nachsilben	• Zeit / Umfang • Förderboxen / Forderboxen

			• Wortbausteine	
3	**SuS kennen und verwenden grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe**	• Wortarten kennen - Nomen: Pluralbildung, Geschlecht - Verben: Zeitformen - Pronomen, Konjunktionen, Präpositionen - best./unbest. Artikel - Adjektive: Steigerungsformen - Satzschlusszeichen - Komma bei Aufzählungen - Satzarten unterscheiden	• Zebraheft, Lernspiele, Logico	
4	**Strukturen**	• Sortieren nach dem Alphabet	• Wörterbucharbeit • Wortlisten	• Zeit und Umfang
	Wortbildung	• Zusammengesetzte Wörter • Vor- und Nachsilben • Fugen- s • Einzahl, Mehrzahl	• Zebraheft • Wörterbuch • Wortlisten • Lernapps • Anwendung von Strategien	• Umfang • Zeit • Zusatzmaterial • Unterschiedliche Klassenstufen (Lernapps)
	Wortfamilien	• Gegensatzpaare • verwandte Wörter • Wortfamilie /Wortfeld	• Wörterbuch • Recherche	• Umfang der vorgegebenen Wörter für Lückentext
	Wortarten	• Wortarten • Satzanfang • Nomen groß • Verben (Zeitformen, regelmäßige und unregelmäßige) • Adjektive (Steigerung) • Konjunktionen	• Wörterbuch • Lernapps • Zebraheft • Texte (z.B.: alles in „Klein“ und „Groß“)	• Umfang • Satzzeichen im Text weglassen
	Linguistische Proben	• Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung)	• Umstellen • Bestimmen/ benennen • Erfragen	• Umfang

			• Ersetzen durch Personalpronomen	
	SuS beherrschen Zeichensetzung	• Wörtliche Rede, bei Aufzählung und bei Konjunktionen	• Sprechblasen • Rollenspiele • Bestimmen und umstellen	• Dialog • Comic • Farbliche Markierung
	SuS beschreiben die Wirkung von Sprache	• Wortwiederholung vermeiden • Adjektive • unterschiedliche Satzanfänge • Wortvielfalt (Wortfelder)	• Mindmap- Methode /Ideensammlung • Textreflexion / Textlupe • Gegensatztexte	• Textumfang • Wortmaterial vorgeben
	SuS untersuchen gesprochene und geschriebene Sprache	• Jugendsprache • Umgangssprache • Bildungssprache • Dialekt • Der Zeit angepasste Sprache	• Rollenspiel • Theaterspiel • Umschreiben	• Einfache Rollen verteilen